

**Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums
für Umwelt und Landwirtschaft
über Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk nachgeordneter Behörden und zur
Bestimmung von Zuständigkeiten im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie
der Ernährung
(Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft/Forsten – ZuLaFoVO)**

erlassen als Artikel 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur
Neuregelung von Zuständigkeiten im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie der Ernährung

Vom 15. Juni 2004

Inhaltsübersicht ¹

**Abschnitt 1
Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk**

- § 1 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Landesanstalt für Landwirtschaft
- § 2 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk des Staatsbetriebes Sachsenforst
- § 3 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Ländliche Entwicklung
- § 4 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau
- § 5 (aufgehoben)

**Abschnitt 2
Sachliche Zuständigkeit**

- § 6 Sachliche Zuständigkeit des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft
 - § 7 Sachliche Zuständigkeit der Landesanstalt für Landwirtschaft
 - § 8 Sachliche Zuständigkeit des Staatsbetriebes Sachsenforst
 - § 9 Sachliche Zuständigkeit der Staatlichen Ämter für Ländliche Entwicklung
 - § 10 Sachliche Zuständigkeit des Regierungspräsidiums Chemnitz
 - § 11 Sachliche Zuständigkeit der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau
 - § 12 (aufgehoben)
 - § 13 Verweisungen
- Anlage Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau

**Abschnitt 1
Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk**

**§ 1
Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk
der Landesanstalt für Landwirtschaft**

- (1) Die Landesanstalt für Landwirtschaft hat ihren Sitz in Dresden.
- (2) Der Dienstbezirk der Landesanstalt für Landwirtschaft umfasst das Gebiet des Freistaates Sachsen.

**§ 2
Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk
des Staatsbetriebes Sachsenforst**

- (1) Der Staatsbetrieb Sachsenforst hat seinen Sitz in Pirna.

(2) Der Dienstbezirk des Staatsbetriebes Sachsenforst umfasst das Gebiet des Freistaates Sachsen.²

§ 3
Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk
der Staatlichen Ämter für Ländliche Entwicklung

(1) Die Staatlichen Ämter für Ländliche Entwicklung haben ihren Sitz in

1. Oberlungwitz,
2. Kamenz,
3. Wurzen.

(2) Der Dienstbezirk des Staatlichen Amtes für Ländliche Entwicklung Oberlungwitz umfasst den Regierungsbezirk Chemnitz, der Dienstbezirk des Staatlichen Amtes für Ländliche Entwicklung Kamenz den Regierungsbezirk Dresden und der Dienstbezirk des Staatlichen Amtes für Ländliche Entwicklung Wurzen den Regierungsbezirk Leipzig.

§ 4
Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk
der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau ergeben sich aus der Anlage 1.

§ 5
(aufgehoben)³

Abschnitt 2
Sachliche Zuständigkeit

§ 6
Sachliche Zuständigkeit
des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft

Das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft ist die nach Landesrecht zuständige Behörde, Prämienbehörde, Stelle oder Landesstelle im Sinne

1. der § 53 Abs. 4 und § 70 Abs. 3 des Gesetzes über die strukturelle Anpassung der Landwirtschaft an die soziale und ökologische Marktwirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik (Landwirtschaftsanpassungsgesetz – LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), das zuletzt durch Artikel 7 Abs. 45 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1149, 1174) geändert worden ist,
2. der § 7 Abs. 1 und § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK-Gesetz – GAKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 1988 (BGBl. I S. 1055), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Mai 2002 (BGBl. I S. 1527, 1528) geändert worden ist,
3. des Gesetzes zur Durchführung der einheitlichen Betriebsprämie (Betriebsprämienführungsgesetz – BetrPrämDurchfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 2004 (BGBl. I S. 1868),
4. der § 14 Abs. 5 Satz 3, § 34 der Verordnung über die Gewährung von Prämien für männliche Rinder, Mutterkühe und Mutterschafe (Rinder- und Schafprämien-Verordnung) vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2588), die zuletzt durch Verordnung vom 6. Oktober 2003 (BGBl. I S. 1970, 2140) geändert worden ist,
5. des § 17 Abs. 1 Satz 3 der Verordnung über den Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Flächen, das Verfahren sowie den Beirat nach dem Ausgleichleistungsgesetz (Flächenerwerbsverordnung – FlErwV) vom 20. Dezember 1995 (BGBl. I S. 2072), die zuletzt durch Artikel 463 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785, 2875) geändert worden ist, für landwirtschaftlich genutzte Flächen über 10 ha,
6. der § 10 Abs. 2, § 22 Abs. 1 Satz 6, Abs. 4 Satz 1, § 25 Abs. 4, § 27 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über den

Verkehr mit Milch, Milcherzeugnissen und Fetten (Milch- und Fettgesetz) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7842-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 156 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2322) geändert worden ist,

7. der § 2 Abs. 3 Satz 2, § 4 Abs. 2 Satz 2 der Verordnung über Preisnotierungen für Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse vom 27. November 1997 (BGBl. I S. 2768), die zuletzt durch Artikel 300 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2341) geändert worden ist,
8. des § 28 der Verordnung zur Durchführung der Zusatzabgabenregelung (Zusatzabgabenverordnung) vom 12. Januar 2000 (BGBl. I S. 27), die zuletzt durch Verordnung vom 14. Januar 2004 (BGBl. I S. 89) geändert worden ist,
9. des § 8 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung über die Gewährung von Beihilfen für Schulmilch (Schulmilch-Beihilfen-Verordnung) vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2099), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 20. Juli 2001 (BGBl. I S.1707, 1708) geändert worden ist,
10. a) der Artikel 19 Abs. 1 Satz 2, Artikel 21 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates vom 29. September 2003 mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 2019/93, (EG) Nr. 1452/2001, (EG) Nr. 1453/2001, (EG) Nr. 1454/2001, (EG) Nr. 1868/94, (EG) Nr. 1251/1999, (EG) Nr. 1254/1999, (EG) Nr. 1673/2000, (EWG) Nr. 2358/71 und (EG) Nr. 2529/2001 (ABl. EU Nr. L 270 S. 1, 2004 Nr. L 94 S. 70), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 118/2005 der Kommission vom 26. Januar 2005 (ABl. EU Nr. L 24 S. 15) geändert worden ist und
 b) des Artikels 23 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 für die Koordinierung der nach Titel II Kapitel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 vorgesehenen Kontrollen,
 soweit nicht die Zuständigkeit nach § 10 Abs. 1 Nr. 6 anderweitig geregelt ist,
11. des Artikels 30 Abs. 1 Satz 1 und 2 der Verordnung (EG) Nr. 796/2004 der Kommission vom 21. April 2004 mit Durchführungsbestimmungen zur Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen, zur Modulation und zum Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe (ABl. EU Nr. L 141 S. 18, Nr. L 291 S. 18), die durch Verordnung (EG) Nr. 239/2005 der Kommission vom 11. Februar 2005 (ABl. EU Nr. L 42 S. 3) geändert worden ist,
12. des Gesetzes über die Verarbeitung und Nutzung von Daten im Rahmen des integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems nach den gemeinschaftsrechtlichen Vorschriften für landwirtschaftliche Stützungsregelungen (InVeKoS-Daten-Gesetz – InVeKoSDG) vom 21. Juli 2004 (BGBl. I S. 1763, 1769),
13. des § 5 der Verordnung zur Durchführung der einheitlichen Betriebsprämie (Betriebsprämiedurchführungsverordnung – BetrPrämDurchfV) vom 3. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3204), die durch Verordnung vom 29. April 2005 (BGBl. I S. 1213) geändert worden ist,
14. des § 5, § 19 Abs. 1 und 3, § 27 Abs. 2 Satz 1 und § 31 Abs. 1, 2, 5 Satz 1, Abs. 7 bis 9 Nr. 2 sowie Abs. 10 und 11 der Verordnung über die Durchführung von Stützungsregelungen und gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen nach der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 im Rahmen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (InVeKoS-Verordnung – InVeKoSV) vom 3. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3194).⁴

§ 7

Sachliche Zuständigkeit der Landesanstalt für Landwirtschaft

Die Landesanstalt für Landwirtschaft ist die nach Landesrecht zuständige Behörde oder Stelle, Kontrollbehörde oder -stelle, Überwachungsstelle oder zuständige Landes- oder Verkaufsstelle im Sinne

1. des § 5 Abs. 6 in Verbindung mit Abs. 4 und § 6 Abs. 4 sowie § 8 Abs. 1 des Gesetzes zur Anpassung der landwirtschaftlichen Erzeugung an die Erfordernisse des Marktes (Marktstrukturgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 1990 (BGBl. I S. 2134), das zuletzt durch Artikel 155 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2322) geändert worden ist,
2. des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus (Öko-Landbaugesetz – ÖLG) vom 10. Juli 2002 (BGBl. I S. 2558) und den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Verordnungen, soweit nicht die Zuständigkeit der Kontrollstellen anderweitig geregelt ist,
3. der Zusatzabgabenverordnung, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 6 Nr. 8 anderweitig geregelt ist,
4. des § 4 Abs. 1 Satz 1, § 5 Abs. 1 und § 6 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über Milch, Milcherzeugnisse, Margarinerzeugnisse und ähnliche Erzeugnisse (Milch- und Margarinegesetz) vom 25. Juli 1990 (BGBl. I S. 1471), das zuletzt durch Artikel 157 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2322)

- geändert worden ist,
5. des § 1a Abs. 2 Satz 2 sowie § 4a Abs. 3 und 4 der Verordnung über die Sachkunde zum Betrieb eines Unternehmens der Be- oder Verarbeitung von Milch und eines Milchhandelsunternehmens (Milch-Sachkunde-Verordnung) vom 22. Dezember 1972 (BGBl. I S. 2555), die zuletzt durch Artikel 89 des Gesetzes vom 27. April 1993 (BGBl. I S. 512, 554) geändert worden ist,
 6. der Schulmilch-Beihilfen-Verordnung, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 6 Nr. 9 anderweitig geregelt ist,
 7. des § 2 Satz 1 Nr. 2, § 5 Abs. 1 Satz 1, § 8 der Verordnung über die Gewährung von Beihilfen für Magermilch und Magermilchpulver (Magermilch-Beihilfenverordnung – MMilchBV) vom 31. Mai 1977 (BGBl. I S. 792), die zuletzt durch Artikel 46 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2037) geändert worden ist,
 8. des § 4 Abs. 2, § 5, § 10 Abs. 1 und Abs. 2 Nr. 2 Buchst. b, § 11 Nr. 2 und 4 sowie § 14 der Verordnung über den Absatz von Butter aus öffentlicher Lagerhaltung und die Gewährung von Beihilfen für Butter für bestimmte Verbrauchszwecke (Milchfett-Verbrauch-Verbilligungsverordnung) vom 18. Januar 1984 (BGBl. I S. 99), die zuletzt durch Artikel 55 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022, 3067) geändert worden ist,
 9. des § 2 Abs. 6 und 7, § 3 Abs. 3 Satz 2 und § 5 Abs. 3 der Verordnung über die Güteprüfung und Bezahlung der Anlieferungsmilch (Milch-Güteverordnung) vom 9. Juli 1980 (BGBl. I S. 878, 1081), die zuletzt durch Verordnung vom 30. Oktober 2003 (BGBl. I S. 2170) geändert worden ist,
 10. des § 7 Abs. 2, § 8 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 3, Abs. 3 Nr. 2 Satz 2 und Abs. 4 Satz 2, § 9 Abs. 2 Satz 2, § 12 Abs. 3 Satz 2, § 13 Abs. 3, § 16 Abs. 1 und 2 der Verordnung über Butter und andere Milchstreichfette (Butterverordnung) vom 3. Februar 1997 (BGBl. I S. 144), die durch Artikel 7 der Verordnung vom 29. Januar 1998 (BGBl. I S. 230, 294) geändert worden ist,
 11. des § 11 Abs. 2 Satz 2, Abs. 7 Satz 1 und Abs. 8 der Käseverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. April 1986 (BGBl. I S. 412), die zuletzt durch Artikel 2 Abs. 6 der Verordnung vom 14. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2053, 2055) geändert worden ist,
 12. des § 2 Abs. 3 der Verordnung zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisation für Obst und Gemüse (EG-Obst- und Gemüse-Durchführungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Januar 2004 (BGBl. I S. 98),
 13. des Handelsklassengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. November 1972 (BGBl. I S. 2201), zuletzt geändert durch Artikel 164 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2323), und den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen,
 14. des Artikel 3 Abs. 2, Artikel 4 Abs. 1 und 2, Artikel 5, Artikel 8 Abs. 3 Satz 2, Artikel 9, Artikel 10 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1148/2001 der Kommission vom 12. Juni 2001 über die Kontrollen zur Einhaltung der Vermarktungsnormen für frisches Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 156 S. 9), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 403/2003 der Kommission vom 5. März 2003 (ABl. EG Nr. L 62 S. 8),
 15. des § 14 b Abs. 2 Nr. 1 und 3 und Abs. 4 Nr. 3, § 14c Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Verkehr mit Vieh und Fleisch (Vieh- und Fleischgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 1977 (BGBl. I S. 477), das zuletzt durch Artikel 158 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2322) geändert worden ist,
 16. des § 2 Abs. 2, § 6 Abs. 1 und 2, § 10 Abs. 2 Satz 1 der Verordnung über die Gewährung von Vergünstigungen im Rahmen der gemeinsamen Marktorganisation für Fischereierzeugnisse (Fischereierzeugnisse-Vergünstigungs-Verordnung) vom 13. Januar 1983 (BGBl. I S. 26), die zuletzt durch Artikel 55 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2038) geändert worden ist,
 17. des § 2 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 der Verordnung über Sicherheiten für landwirtschaftliche Erzeugnisse (EWG-Sicherheiten-Verordnung) vom 24. Oktober 1988 (BGBl. I S. 2092), die zuletzt durch Artikel 1 Abs. 1 Nr. 15 der Verordnung vom 5. April 2002 (BGBl. I S. 1250) geändert worden ist,
 18. des § 15 Abs. 3 Satz 2, § 16 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über Meldungen über Marktordnungswaren in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1490), das zuletzt durch Artikel 160 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2322) geändert worden ist,
 19. des Gesetzes über die Registrierung von Betrieben zur Haltung von Legehennen (Legehennenbetriebsregistergesetz – LegRegG) vom 12. September 2003 (BGBl. I S. 1894) und den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen,
 20. des Fischetikettierungsrechts,
 21. des Rindfleischetikettierungsrechts,
 22. des Düngemittelrechts, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 11 Abs. 1 Nr. 10 und 11 anderweitig geregelt ist,
 23. des Saatgutverkehrsrechts,

24. des Pflanzenschutzrechts, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 8 Nr. 4, 7, 8 und 9, § 11 Abs.1 Nr. 4 und 5 und § 12 Nr. 3 anderweitig geregelt ist,
25. des Futtermittelrechts einschließlich des § 4 des Gesetzes zur Durchführung von Verordnungen der Europäischen Gemeinschaft auf dem Gebiet der Gentechnik (EG-Gentechnik-Durchführungsgesetz – EGGenTDurchfG) vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1244), soweit sich dieses Gesetz auf Futtermittel bezieht,
26. des Verfütterungsverbotsrechts,
27. des § 2 Abs. 2 und des § 3 Abs. 5 Satz 1 sowie der Anlage der Verordnung über die Grundsätze der Erhaltung landwirtschaftlicher Flächen in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand (Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung – DirektZahlVerpflV) vom 4. November 2004 (BGBl. I S. 2778).⁵

§ 8 Sachliche Zuständigkeit des Staatsbetriebes Sachsenforst

Der Staatsbetrieb Sachsenforst ist zuständige Behörde oder Stelle im Sinne

1. der § 2 Abs. 5, § 3 Abs. 2 Nr. 4 sowie Abs. 4, § 4 Abs. 3 und § 5 Satz 1 der Verordnung über den Schutz von Wild (Bundeswildschutzverordnung – BWildSchV) vom 25. Oktober 1985 (BGBl. I S. 2040), die durch Artikel 3 der Verordnung vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 263) geändert worden ist,
2. der § 1 Abs. 5 Satz 2, § 9 Abs. 1, 2 und Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes zum Ausgleich von Auswirkungen besonderer Schadensereignisse in der Forstwirtschaft (Forstschäden-Ausgleichsgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1985 (BGBl. I S. 1756), das zuletzt durch Artikel 166 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2323) geändert worden ist,
3. der § 18 Abs. 1 Satz 1, §§ 19, 20, 22 Abs. 2 Nr. 4, § 23 Abs. 1 und 2, § 31 Abs. 2 Satz 1, § 32 Abs. 2 Satz 1, § 34 Abs. 1 Satz 1, § 36 Abs. 2, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 2 und 3 sowie § 42 Abs. 1 des Gesetzes zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft (Bundeswaldgesetz) vom 2. Mai 1975 (BGBl. I S. 1037), das zuletzt durch Artikel 2 Abs. 5 des Gesetzes vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954, 1968) geändert worden ist,
4. der § 5 Abs. 2, § 9 Satz 1, § 10 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1, § 34 Abs. 2 Nr. 1, 3 bis 6 sowie § 18b Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zum Schutz von Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz – PflSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 1998 (BGBl. I S. 971, 1527, 3512), das zuletzt durch Artikel 149 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2321) geändert worden ist, für den Bereich der Forstwirtschaft,
5. des § 34b Abs. 4 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes (EStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 S. 179), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 29. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3076, 3080) geändert worden ist,
6. der § 9 Abs. 3 Satz 1, § 10 Abs. 2 und 3 sowie § 12 Abs. 8 Satz 1 FlErwV für forstwirtschaftlich genutzte Flächen,
7. der § 3 Abs. 3 und § 7 Abs. 2 der Verordnung über Anwendungsverbote für Pflanzenschutzmittel (Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung) vom 10. November 1992 (BGBl. I S. 1887), die zuletzt durch Verordnung vom 23. Juli 2003 (BGBl. I S. 1533) geändert worden ist, für den Bereich der Forstwirtschaft,
8. des § 3 Satz 1 der Verordnung über die Anwendung bienengefährlicher Pflanzenschutzmittel (Bienenschutzverordnung) vom 22. Juli 1992 (BGBl. I S. 1410), die zuletzt durch Artikel 4 § 3 des Gesetzes vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3082, 3087) geändert worden ist, für den Bereich der Forstwirtschaft,
9. des § 7 Abs. 4 Satz 2 bis 4 der Verordnung über Pflanzenschutzmittel und Pflanzenschutzgeräte (Pflanzenschutzmittelverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. August 1998 (BGBl. I S. 2161), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. November 2003 (BGBl. I S. 2438, 2448) geändert worden ist, für den Bereich der Forstwirtschaft,
10. des Forstvermehrungsgutgesetzes (FoVG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1658).⁶

§ 9 Sachliche Zuständigkeit der Staatlichen Ämter für Ländliche Entwicklung

Die Staatlichen Ämter für Ländliche Entwicklung sind zuständige

1. Flumeordnungsbehörden im Sinne des § 53 Abs. 3 und § 67 Abs. 2 LwAnpG, soweit es sich um Verfahren nach §§ 54, 56 und 64 LwAnpG handelt und

2. Siedlungsbehörden im Sinne des § 4 Abs. 5 und § 6 Abs. 1 Satz 1 des Reichssiedlungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2331-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 7 Abs. 14 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1149, 1168) geändert worden ist.

§ 10
Sachliche Zuständigkeit
des Regierungspräsidiums Chemnitz

(1) Das Regierungspräsidium Chemnitz ist für die Regierungsbezirke Chemnitz, Dresden und Leipzig die nach Landesrecht zuständige Behörde oder zuständige Stelle im Sinne

1. des § 2 Abs. 1, § 3 Abs. 4, § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 6 in Verbindung mit Abs. 1 und § 8 Abs. 1 des Marktstrukturgesetzes,
2. des § 2 Abs. 3 FlErwV,
3. des § 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2, § 6 Abs. 1 Satz 2 des Rennwett- und Lotteriegesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 611-14, veröffentlichten und bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24. August 2002 (BGBl. I S. 3412, 3420) geändert worden ist,
4. des § 2 Abs. 4 und 6, § 3 Abs. 4, § 5, § 6, § 8 Abs. 1 der Ausführungsbestimmungen zum Rennwett- und Lotteriegesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 611-14-1, veröffentlichten und bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 35 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322, 3334) geändert worden ist,
5. des § 14 Abs. 2, § 15 Abs. 1, § 30 Abs. 2 und § 32 Abs. 3 der Rinder- und Schafrämien-Verordnung,
6. des Artikels 23 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 für die Koordinierung der in Artikel 25 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 vorgesehenen Vor-Ort-Kontrollen.

(2) Das Regierungspräsidium Chemnitz ist für die Regierungsbezirke Chemnitz, Dresden und Leipzig zuständig für die Beratung von landwirtschaftlichen Betrieben in wirtschaftlich schwierigen Situationen sowie zur Einkommens- und Vermögenssicherung.

(3) Das Regierungspräsidium Chemnitz ist für die Regierungsbezirke Chemnitz, Dresden und Leipzig in Wahrnehmung der Zahlstellen- und Haushaltsfunktion zuständig für die Erhebung von Zinsen im Falle der von den Staatlichen Ämtern für Landwirtschaft und den Staatlichen Ämtern für Landwirtschaft und Gartenbau festgesetzten Erstattungen von zu Unrecht gezahlten Beihilfen.

(4) Das Regierungspräsidium Chemnitz ist für die Regierungsbezirke Chemnitz, Dresden und Leipzig zuständige Behörde für die Kontrollen in den Schlachthöfen vor Ort gemäß Artikel 26 der Verordnung (EG) Nr. 2419/2001 der Kommission vom 11. Dezember 2001 mit Durchführungsbestimmungen zum mit der Verordnung (EWG) Nr. 3508/92 des Rates eingeführten integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem für bestimmte gemeinschaftliche Beihilferegulungen (ABl. EG Nr. L 327 S. 11, 2002 Nr. L 7 S. 48), die durch Artikel 22 der Verordnung (EG) Nr. 2550/2001 der Kommission vom 21. Dezember 2001 (ABl. EG Nr. L 341 S. 105) geändert worden ist.

(5) Das Regierungspräsidium Chemnitz ist für die Regierungsbezirke Chemnitz, Dresden und Leipzig zuständige Behörde für die Anerkennung von Prüfungen oder Befähigungsnachweisen nach § 10 Abs. 2 des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz – BVFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 1993 (BGBl. I S. 829), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954, 2983) geändert worden ist, die Spätaussiedler in den Aussiedlungsgebieten in den Bereichen der Landwirtschaft, der Hauswirtschaft und der Forstwirtschaft abgelegt oder erworben haben, soweit es sich nicht um die Anerkennung von Hochschulabschlüssen handelt.⁷

§ 11
Sachliche Zuständigkeit
der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau

Die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau sind die nach Landesrecht zuständigen Behörden, Prämienbehörden, Stellen oder Landesstellen im Sinne

1. des Gesetzes über die Anzeige und Beanstandung von Landpachtverträgen (Landpachtverkehrsgesetz – LPachtVG) vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2075), zuletzt geändert durch Artikel 7 Abs. 37 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1149, 1173),
2. des Gesetzes über Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und zur Sicherung land – und forstwirtschaftlicher Betriebe (Grundstückverkehrsgesetz – GrdstVG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7810-1, veröffentlichten und bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2

- Nr. 22 des Gesetzes vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191, 2232),
3. des § 14a Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 EStG,
 4. des § 34 Abs. 2 Nr. 1, 3 und 4 PflSchG, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 8 Nr. 4 und § 12 Nr. 3 anderweitig geregelt ist,
 5. des § 2 Abs. 4 und 5 sowie § 3 Abs. 1 Nr. 2 der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28. Juli 1987 (BGBl. I S. 1752), die zuletzt durch Verordnung vom 7. Mai 2001 (BGBl. I S. 885) geändert worden ist,
 6. des § 21 Abs. 6 Satz 2 und 4 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (ALG) vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890, 1891), das zuletzt durch Artikel 56 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022, 3067) geändert worden ist,
 7. der Rinder- und Schafprämien-Verordnung, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 6 Nr. 4 und § 10 Abs.1 Nr. 5 anderweitig geregelt ist,
 8. der Betriebsprämienführungsverordnung, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 6 Nr. 13 anderweitig geregelt ist,
 9. des § 9 Abs. 3, § 10 Abs. 2 und 3 Satz 1, § 12 Abs. 6 und 8 Satz 1 sowie § 17 Abs. 1 Satz 3 FIErWV für landwirtschaftlich genutzte Flächen, unbeschadet der Zuständigkeit der in § 7 FIErWV bezeichneten Privatisierungsstelle, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 6 Nr. 5 anderweitig geregelt ist,
 10. des § 2 Abs. 3 Satz 3, § 3 Abs. 4 Satz 2, § 4 Abs. 1 Nr. 4, Abs. 2 Nr. 1b und 3, Abs. 4, Abs. 5 Nr. 2, § 5 Abs. 3 Nr. 2 sowie § 8 Abs. 1 der Verordnung über die Grundsätze der guten fachlichen Praxis beim Düngen (Düngeverordnung) vom 26. Januar 1996 (BGBl. I S. 118), die zuletzt durch Verordnung vom 14. Februar 2003 (BGBl. I S. 235) geändert worden ist,
 11. des § 8 Abs. 1, 2 und 3 Satz 1 des Düngemittelgesetzes vom 15. November 1977 (BGBl. I S. 2134), das zuletzt durch Artikel 183 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785, 2822) geändert worden ist, soweit es um die Einhaltung der Vorschriften der Düngeverordnung geht,
 12. des § 67 Abs. 2 LwAnpG, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 9 Nr. 1 anderweitig geregelt ist,
 13. der Artikel 3 Abs. 2, Artikel 34 Abs. 1 und Artikel 40 Abs. 3 und 4 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003,
 14. der Verordnung (EG) Nr. 796/2004, soweit es sich nicht um Aufgaben der Kontrollbehörde oder spezialisierten Kontrolleinrichtung handelt oder in § 6 Nr. 11 etwas anderes bestimmt ist,
 15. des Gesetzes zur Regelung der Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen durch Landwirte im Rahmen gemeinschaftsrechtlicher Vorschriften über Direktzahlungen (Direktzahlungen-Verpflichtungengesetz – DirektZahlVerpflG) vom 21. Juli 2004 (BGBl. I S. 1763, 1767) und Fachüberwachungsbehörde im Sinne des § 2 Abs. 4 Nr. 2 DirektZahlVerpflG, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 7 Nr. 27 anderweitig geregelt ist,
 16. der Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 7 Nr. 27 anderweitig geregelt ist,
 17. der InVeKoS-Verordnung, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 6 Nr. 14 anderweitig geregelt ist.⁸

§ 12
(aufgehoben)⁹

§ 13
Verweisungen

Soweit diese Verordnung auf Rechtsvorschriften verweist, bezieht sich die Verweisung auf die Vorschriften in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Anlage
(zu § 4)¹⁰

**Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft
und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau**

Bezeichnung	Sitz	Dienstbezirk (außer Lehranstalt und Fachschulen für Landwirtschaft)	Dienstbezirk für den Bereich Gartenbau
Staatliches Amt für Landwirtschaft mit Fachschule für Landwirtschaft Plauen	Plauen	Vogtlandkreis Plauen, Stadt	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft mit Fachschule für Landwirtschaft Zwickau	Zwickau	Zwickauer Land Chemnitzer Land Zwickau, Stadt	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft Zwönitz	Zwönitz	Stollberg Aue-Schwarzenberg Annaberg Mittlerer Erzgebirgskreis	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft mit Lehranstalt Freiberg-Zug	Freiberg	Freiberg	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft Mockrehna	Mockrehna	Delitzsch vom Landkreis Torgau-Oschatz das Gebiet des ehemaligen Landkreises Torgau	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Gartenbau Rötha-Wurzen	Rötha	Leipziger Land Leipzig, Stadt Muldentalkreis	Regierungs- bezirk Chemnitz und Leipzig
Staatliches Amt für Landwirtschaft mit Fachschule für Landwirtschaft Döbeln- Mittweida	Döbeln	Döbeln vom Landkreis Torgau-Oschatz das Gebiet des ehemaligen Landkreises Oschatz Mittweida Chemnitz, Stadt	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Gartenbau mit Fachschule für Landwirtschaft Großenhain	Großenhain	Riesa-Großenhain Meißen Dresden, Stadt	Riesa- Großenhain Meißen Dresden, Stadt Sächsische Schweiz Weißeritz- kreis
Staatliches Amt für Landwirtschaft Pirna	Pirna	Sächsische Schweiz Weißeritzkreis	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft Niesky- Kamenz	Niesky	Nieder- schlesischer Oberlausitz- kreis Görlitz, Stadt Kamenz Hoyerswerda, Stadt	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Gartenbau mit Fachschule für Landwirtschaft Löbau	Löbau	Bautzen Löbau-Zittau	Bautzen Löbau-Zittau Nieder- schlesischer Oberlausitz- kreis Görlitz, Stadt Kamenz Hoyerswerda, Stadt

-
- 1 Inhaltsübersicht geändert durch [Artikel 3 der Verordnung vom 15. August 2006](#) (SächsGVBl. S. 439, 440)
 - 2 § 2 neu gefasst durch [Artikel 3 der Verordnung vom 15. August 2006](#) (SächsGVBl. S. 439, 440)
 - 3 § 5 aufgehoben durch [Artikel 3 der Verordnung vom 15. August 2006](#) (SächsGVBl. S. 439, 440)
 - 4 § 6 geändert durch [Artikel 3 der Verordnung vom 29. Juli 2004](#) (SächsGVBl. S. 400, 402) und durch [Artikel 1 der Verordnung vom 27. Juni 2005](#) (SächsGVBl. S. 219)
 - 5 § 7 geändert durch [Artikel 1 der Verordnung vom 27. Juni 2005](#) (SächsGVBl. S. 219)
 - 6 § 8 geändert durch [Artikel 3 der Verordnung vom 29. Juli 2004](#) (SächsGVBl. S. 400, 402) und durch [Artikel 3 der Verordnung vom 15. August 2006](#) (SächsGVBl. S. 439, 440)
 - 7 § 10 geändert durch [Artikel 3 der Verordnung vom 29. Juli 2004](#) (SächsGVBl. S. 400, 402) und durch [Artikel 1 der Verordnung vom 27. Juni 2005](#) (SächsGVBl. S. 219)
 - 8 § 11 geändert durch [Artikel 1 der Verordnung vom 27. Juni 2005](#) (SächsGVBl. S. 219) und durch [Artikel 2 der Verordnung vom 21. Dezember 2005](#) (SächsGVBl. S. 376, 378)
 - 9 § 12 aufgehoben durch [Artikel 3 der Verordnung vom 15. August 2006](#) (SächsGVBl. S. 439, 440)
 - 10 Anlage geändert durch [Verordnung vom 6. Dezember 2004](#) (SächsGVBl. S. 609), durch [Artikel 1 der Verordnung vom 27. Juni 2005](#) (SächsGVBl. S. 219) und Anlagenummerierung gestrichen, da Anlage 2 aufgehoben durch [Artikel 3 der Verordnung vom 15. August 2006](#) (SächsGVBl. S. 439, 440)
-

Änderungsvorschriften

Änderung der Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft/Forsten

Art. 3 der Verordnung vom 29. Juli 2004 (SächsGVBl. S. 400, 402)

Verordnung des sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft/Forsten

vom 6. Dezember 2004 (SächsGVBl. S. 609)

Änderung der Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft/Forsten

Art. 1 der Verordnung vom 27. Juni 2005 (SächsGVBl. S. 219)

Änderung der Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft/Forsten

Art. 2 der Verordnung vom 21. Dezember 2005 (SächsGVBl. S. 376, 378)

Änderung der Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft/Forsten

Art. 3 der Verordnung vom 15. August 2006 (SächsGVBl. S. 439, 440)